

Von diesen war es vor allem der König Oskar, der 20,000 Kronen zeichnete, ferner gab Konsul Anton Ehr. Duen 20,000 Kronen und zehn andre norwegische Finanzleute zusammen 65,000 Kronen. Die geographische Gesellschaft in London spendete 5600 Kronen. Erwähnenswert ist auch, daß Freiherr Dickson der Expedition die volle Ausrüstung für die elektrische Beleuchtung zum Geschenke machte. Das gesamte Kapital ist aufgebraucht worden und sicherem Vernehmen nach dürfte sogar die bewilligte Summe um einige Tausend Kronen überschritten worden sein, deren Begleichung jedoch in Betracht der wissenschaftlichen Resultate, die Ransen erzielt hat, nicht in Frage kommen kann.

Korsu, 17. Aug. 500 Italiener wohnten nach ihrer Ankunft der Abendvorstellung im Theater bei und wurden dort mit den Rufen: **Es lebe Kreta! Es lebe Italia irredental begrüßt.** Der im Theater anwesende türkische Konsul zog sich zurück.

Etwa 50 Millionen Dollars werden alljährlich von amerikanischen Vergnügungsreisenden in Europa ausgegeben. Die Amerikaner hegen eine große Vorliebe für Deutschland wie auch für europäische Badeplätze. Man schätzte im letzten Jahre die Zahl der Durchreisenden nach Angabe der Reisebüros auf insgesamt 95 129 Personen, die als Europa-Reisende sicher die oben genannte Summe verausgabten. Vielleicht erklärt sich die Dankesvorliebe für Europa aus dem billigen Aufenthalt gegenüber demjenigen in amerikanischen Badeorten.

Vermischtes.

Ein Duell zwischen Wiesel und Wanderratte. Ein Duell, das vor meinen Augen zwischen einem gewöhnlichen Wiesel und einer mehr als noch einmal so großen und schweren Wanderratte ausgetragen wurde, endete — so erzählt ein naturwissenschaftlicher Mitarbeiter der illustrierten Zeitschrift „*Zur Guten Stunde*“ — mit dem Tode der letzteren. Die Ratte focht mutig und entschlossen, der Gegner aber verstand die Sache besser, er war der weitaus gewiegtere Taktiker. Die Ratte ging häufig in's Zeug, das Wiesel dagegen schien die ganze Affäre sehr kaltblütig zu nehmen und nur auf die Defensivbedacht zu sein. Dabei brachte es aber in günstigen Momenten tüchtige Wisse an, die jedesmal dem drallen Körper der Ratte Blut abzapften, während die Zähne dieser durch den dichten, behaarten Pelz und die lose sitzende Haut des Wiesels verhindert wurden, sich tief in dessen Fleisch einzubohren. Nachdem der Kampf etwa fünf Minuten gedauert, zog die Ratte sich in einen Haufen Reisigbündel zurück, wohin das Wiesel ihr folgte. Für eine Weile gab's da drinnen einen gewaltigen Rumor, und die Ratte quetschte ein paar Mal ganz erbärmlich. Schließlich wurde sie von dem Gegner, der jetzt ausgesprochenenmaßen die Offensive ergriffen hatte, wieder in's Freie getrieben und ihr hier mit einem Biß in den Nacken der Garans gemacht. Das Wiesel war indeß auch so erschöpft und mitgenommen, daß es sich nicht von der Stelle bewegte und von mir, der ich

jetzt hinter dem Baume hervortrat, der mir als Deckung gedient hatte, vollends gestört werden konnte.

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Sanndricker Franz Dettner in Zwickau ein M. — Hrn. Dr. med. Adner in Köln-Elbe ein M. **Verlobt:** Frä. Johanna Döhler mit Hrn. Kaufmann Paul Wöhner in Grimmitzau. — Frä. Ele Winkler in Böhmisch-Grünthal mit Hrn. Alexander Schneider in Oibershausen. — Frä. Helene Raube in Oberlungwitz mit Hrn. P. Johannes Schmidt in Langenberg. **Getraut:** Herr Referendar Ernst von Thümmel mit Frä. Margarete von Jentler in Dahren.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz, den 17. August 1896. Auftrieb: 301 Rinder, 711 Land Schweine, 88 Rälber, 486 Hammel. Der heutige Auftrieb war in Rindern um 27 Stück, in Schweinen um 45 Stück, in Rälbern um 30 Stück und in Hammeln um 134 Stück größer, als derjenige des vorwöchentlichen Hauptmarktes. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. — Rinder: I. Qual. 59—63 M., II. Qual. 65 M., III. Qual. 50—57 M., III. Qual. 43—49 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Land Schweine: 48—52 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Lira pro Stück. Rälber: 50—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 29—32 M. für 100 Pfd. Lebendgewicht.

Wetterprognose für den 19. August (aufgestellt Prognose n. d. Hambrecht'schen Wettertelegraphen.) Vorwiegend heiter bei kühler Nachtemperatur.

! Verlangen Sie !

1. unseren neu illustrierten **Pracht-Katalog**, wenn Sie ganze Ausstattungen brauchen.
2. **Photographien** in 1/10 Größe für einzelne Zimmer und Stücke, wenn Sie schriftlich bestellen wollen.
3. **Preis-Anschläge für Wohnungs-Einrichtungen**, wenn Sie Plan von der Wohnung geben können.
4. **Muster von Tapeten und Dekorationen** — 3 Karten in verschiedenen Preislagen.
5. **Linoleum-Muster, Teppich-Abbildungen, Möbel-Bezüge** in Plüsch, Seide, Wolle, Gobelin etc.

Rother & Kuntze, Möbelfabrik, Chemnitz.

Stete Ausstellung von 60 compl. Zimmer-Einrichtungen in Cojen. Ganz ausserordentlich grosse Auswahl **Billigste Preise. — Franko-Lieferung.** Prima-Referenzen.



AUSSTELLUNG DRESDEN
des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896.

Das **Milch- u. Produkten-Geschäft** der Mühle zu Rüdorf von S. Grimmann, Lichtenstein, Badergasse, empfiehlt: **Sahne, frisch gemolkene Milch, abgefahnte Milch, sowie frische Eier und Butter.** Prima Weizenmehle 00 und 0, Roggenmehle 0. I und II, Futter-Mehle, Gersten Schrot, Weizen-Schrot, Roggen-Meis, Weizenschalen, Mais, Gerste, Weizen, Hafer, Erbsen, grün, Erbsen, geschält, Wicken in guten und frischen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Servierbretter, Zeichenbretter, Plättbretter, Wiegedestel, Buchendestel empfiehlt **Paul Thonfeld.**

Stühle, alle Sorten, liefert äußerst billig (Ddh. von 18 M. an) **Paul Thonfeld.**

9 Frauenstrumpfmäschinen von Theodor Lieberknecht, 23 englisch, Steilig, 3farbig, sofort zu verkaufen durch **Hermann Schmidt, Ernstthal-Hohenstein, Centralstr. Nr. 4.**

Die Deutsche COGNAC Compagnie



Löwenwarter & Cie (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. Lieferant zahlreicher Apotheken, sowie stantialher und medicobher Krankenanstalten, officinell **COGNAC** von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen. * zu 2.— pr. Fl. ** „ 2.50 „ *** „ 3.— „ **** „ 3.50 „ Die Analyse des vorerwähnten Cognacs lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten. Zu Originalpreisen in 1/1 und 1/2 Flaschen käuflich in der Apotheke zu Lichtenstein. Ferner in Callenberg bei Herrn Eduard Weidauer, in Hohndorf bei Albert Köchermann.

Hochf. neues Magdeburger Sauerkraut in bekannter Güte empfiehlt **Julius Rächler.**

Lotterie der **Sächs. Pferdezucht-Ausstellung zu Dresden** am 6. Dezember 1896. **Lotterie-Plan.**

1. **Haupt-Gewinn im Werte von 10,000 M.,** bestehend aus 4 edlen Zuchthuten.
2. **Haupt-Gewinn im Werte von 5000 M.,** bestehend aus 2 Zuchthuten.
3. 1 Gewinn à 3000 M., 1 à 2500 M., 1 à 2000 M., 1 à 1800 M., 2 à 1500 M., 5 à 1200 M., 6 à 1000 M., bestehend aus zur Zucht geeigneten Pferden des Reit- und Wagenschlages.

Ferner Gewinne Nr. 20 bis 5409, bestehend aus Erzeugnissen des Kunstgewerbes und des Handwerks, welche zur Pferdezucht und Pflege geeignet sind, wie: Geschirr und Sattelzeug, einzelne Sättel, Pferdebedecken, Stall-Einrichtungen und Utensilien jeder Art, Fahr- und Reit-Sport-Gegenstände, landwirtschaftliche Maschinen für Pferdefütterung etc.

Ziehung am 7. und 8. Dezember 1896. **Rose à 1 Mark** empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken **die Expedition des Tageblattes.**



Deutsche Moden-Zeitung 1 Mark

Weisses Ross. Heute **Wittwoch** von abend 6 Uhr an: **Hammelrücken mit gefüll. Zwiebeln, Donnerstag: Saucerbrotchen mit vogelländischen Klößen, Freitag: Schlehliches Himmelreich, Sonnabend: Röllschweinsknöchel u. Klößen u. Meerrettig.** Heute **Wittwoch** **Schweinschlachten** bei **H. Otto.**

Heute **Wittwoch** **Schweinschlachten** in **Peplers Restauration, Badberg.** **Frisches Rindfleisch,** — beste Qualität, — empfiehlt **Ernst Schubert.** **Brennspiritus,** hochgradig und insofgedessen viel Hitze entwickelnd, à Liter 30 Pf., empfiehlt **Julius Rächler.**

Technikum Mittweida — Sachsen. Maschinen-Ingenieur-Schule Werkmeister-Schule Elektrotechnisches Praktikum.

Verbesserte Theerschwefel-Seife von Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: Mitesser, Flechten, Leberflecke, überreichender Schweiss etc. Vorr. à St. 50 Pf. bei: **A. Thuss, Seifengeschäft.**

Königr. Sachs. Bauschule Döbeln Prosp. gratis durch **Dir. Scheerer.**

Lose der **Dresdner Kunst- und Gewerbe-Ausstellung** à 1 Mark sind wieder eingetroffen in der **Expedition des Tageblattes.** **Geübte Bindenspulerin** bei dauernder Beschäftigung gesucht. **Grosse & Klemmen.** **Eine Stube** ist zu vermieten bei **Theodor Vogel in Rößlig.**